

Teilnahmebedingungen für Kreismeisterschaften 2022

Der KSV Verden wird im Jahr 2022 wieder seine üblichen Kreismeisterschaften anbieten. Aufgrund der weiterhin anhaltenden Corona-Pandemie werden aber die Meisterschaften unter der 2G+ Regel durchgeführt. Damit dürfen alle Teilnehmer, SpoKo-Mitglieder und Aufsichten nur anwesend sein, wenn diese Regel erfüllt und nachgewiesen ist. Dies wird durch die SpoKo vor Ort überprüft. Eine Anwesenheitsnachverfolgung erfolgt über die Startzettel und wird ebenfalls durch die SpoKo erledigt.

Die bei der 2G+ Regel geforderte Testpflicht von nicht geboosterten Personen kann nur durch eine offizielle Stelle erfüllt werden. **Selbsttests vor Ort werden nicht akzeptiert.** Dies ist bitte im Vorfeld zu kommunizieren und die Einhaltung obliegt allein dem gemeldeten Starter bei Antritt. Der Impf- und Booster-Nachweis kann sowohl durch den Impfpass als auch elektronisch durch die CovPass App erfolgen. Es gilt durchgängig die FFP2/KN95 Maskenpflicht. Medizinische oder Stoffmasken werden nicht akzeptiert. Der Starter darf aber während des Schießens selbst die Maske am Stand abnehmen und setzt diese beim Verlassen umgehend wieder auf.

Weiterhin sind alle Starter angehalten pünktlich (max. 30 Minuten) vor dem Start zu erscheinen und den Stand wieder umgehend zu verlassen, sobald der Wertungsdurchgang abgeschlossen worden ist. Die sonst übliche Regel, dass die Sportgeräte bis zum Ende des Durchganges am Stand verbleiben, wird im Jahr 2022 nicht angewendet. **Fliegender Wechsel findet nicht statt.** Die SpoKo ist bestrebt die Anzahl der gleichzeitig anwesenden Personen im Schießstand auf ein Minimum zu reduzieren.

Letztendlich gilt, dass auch bei Änderungen durch das Land Niedersachsen während der Meisterschaftsperiode die obenstehenden Regeln nach wie vor in Kraft verbleiben, sofern nicht ausdrücklich durch die SpoKo kommuniziert. Somit sind auch Diskussionen mit den vor Ort anwesenden Personen ausgeschlossen. Jeder Teilnehmer, SpoKo-Mitarbeiter oder jede Aufsicht erkennt diese Regeln an.

Die Kreissportleitung.